

# 02 Systemarchitektur und Design-Prinzipien

---

Dieses Kapitel widmet sich dem technischen Fundament von Nodges. Die Architektur folgt strikten Prinzipien der Modularisierung und Entkopplung, um Wartbarkeit und Erweiterbarkeit zu gewährleisten.

## 02.1 Architektur-Überblick

Nodges implementiert eine Architektur, die stark auf dem **Manager-Pattern** basiert. Anstatt einer monolithischen Applikationslogik werden Verantwortlichkeiten in spezialisierte Manager-Klassen ausgelagert. Die Klasse **App** fungiert hierbei als Orchestrator und Einstiegspunkt, enthält aber selbst nur minimale Geschäftslogik.

### Das Manager-Ecosystem

Jeder Aspekt der Anwendung wird von einem dedizierten Manager verwaltet:

- **NodeObjectsManager / EdgeObjectsManager**: Verwalten die 3D-Repräsentation.
- **LayoutManager**: Berechnet Positionen.
- **HighlightManager**: Steuert visuelle Effekte.
- **UIManager**: Verwaltet das HTML-Overlay.

### Dependency Injection & Kopplung

Die **App**-Klasse initialisiert alle Manager und injiziert notwendige Abhängigkeiten (wie **scene**, **camera** oder andere Manager) in deren Konstruktoren. Dies ermöglicht eine klare Hierarchie. Um eine zu enge Kopplung ("Spaghetti-Code") zu vermeiden, kommunizieren Manager untereinander primär über zwei Mechanismen:

1. **Shared State** (via **StateManager**)
2. **Events** (via **CentralEventManager**)

## 02.2 Zentrales Zustandsmanagement (**StateManager**)

Der **StateManager** ist das Herzstück der Reaktivität in Nodges. Er folgt dem **Single Source of Truth** Prinzip.

### Reaktives State-Design

Der gesamte Anwendungszustand (Selektion, Hover, UI-Sichtbarkeit, Einstellungen) wird in einem zentralen **State**-Objekt gehalten. Manager halten keinen redundanten Zustand, sondern lesen diesen aus dem **StateManager** oder abonnieren Änderungen.

### Observer-Pattern (Subscribe/Notify)

Der **StateManager** implementiert ein klassisches Observer-Pattern:

```
// Beispiel: Ein Manager abonniert Änderungen
stateManager.subscribe((state) => {
    if (state.selectedObject) {
        // Reagiere auf Selektion
```

```

    }
}, 'categoryName');

```

Änderungen am State werden über `update()` oder `batchUpdate()` ausgelöst, was automatisch alle Subscriber benachrichtigt. Dies entkoppelt den Auslöser einer Änderung (z.B. User klickt) von der Reaktion (z.B. Info-Panel öffnet sich).

## Batch-Updates

Um unnötige Render-Zyklen oder Rechenoperationen zu vermeiden, unterstützt der `StateManager` atomare Batch-Updates. Mehrere Änderungen (z.B. "Selektiere Objekt X" UND "Öffne Info-Panel" UND "Aktiviere Glow") werden gesammelt und lösen nur *eine* Benachrichtigung an die Subscriber aus.

## 02.3 Event-Driven Architecture (`CentralEventManager`)

Der `CentralEventManager` (CEM) abstrahiert die rohen Browser-Events und bietet eine einheitliche Schnittstelle für Interaktionen.

### Entkopplung von Input und Logik

Anstatt dass jeder Manager eigene `addEventListener` am DOM registriert, laufen alle Inputs (Maus, Tastatur, Touch) über den CEM. Dieser normalisiert die Events und reichert sie mit Kontext an (z.B. "Welches 3D-Objekt wurde getroffen?").

### Event-Bus System

Der CEM fungiert auch als globaler Event-Bus. Komponenten können Custom Events publishen (`publish('PROJECT_LOADED', data)`) und subscriben. Dies ist besonders nützlich für lose gekoppelte Systemteile, die nicht direkten Zugriff aufeinander haben sollen.

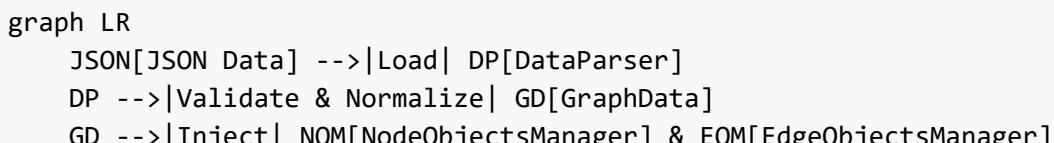
### Interaktions-Pipeline

1. **Raw Input:** Browser feuert `mousemove` oder `click`.
2. **Normalization:** CEM berechnet relative Koordinaten.
3. **Contextualization:** Raycaster ermittelt getroffenes 3D-Objekt.
4. **Distribution:** CEM benachrichtigt StateManager oder feuert spezifische Events.
5. **Debouncing:** Hover-Events werden gedrosselt (z.B. 100ms), um Performance-Spikes bei schnellen Mausbewegungen zu verhindern.

## 02.4 Datenfluss-Diagramme

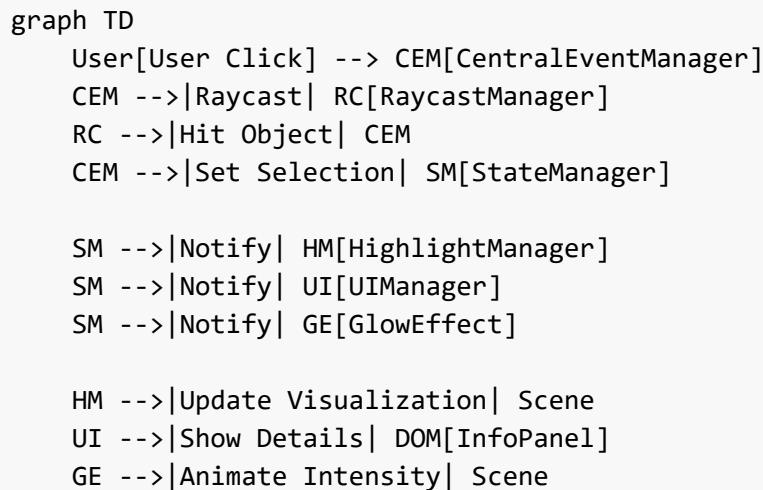
Der Datenfluss in Nodges ist unidirektional konzipiert, um Seiteneffekte zu minimieren.

### Flow: Daten-Import bis Rendering



```
NOM -->|Generate Geometry| IM_N[InstancedMesh (Nodes)]
EOM -->|Generate Geometry| IM_E[InstancedMesh (Edges)]
IM_N & IM_E -->|Add to| Scene[THREE.Scene]
Scene -->|Render| Canvas
```

## Flow: User-Interaktion (Selektion)



---

Ende Kapitel 02